



Liebe Kollegen, Freunde und Partner,

was habe ich heute durch mein Handeln erreicht, worauf ich stolz bin? Wo habe ich heute entspannt? Wofür bin ich dankbar in meinem Leben? Wo habe ich heute Ehrfurcht gespürt? Wem habe ich heute eine Freude gemacht und wo spüre ich diese Freude in mir? Diese Fragen ermöglichen es 5 mal 15 Sekunden ins Gefühl zu gehen. Gefunden haben wir sie auf LinkedIn. Die Resilienz-Trainerin Sandra Nolting empfiehlt dieses Ritual, um mit positiven Gedanken in die Nacht zu gehen – eine wunderbare Idee, wie wir meinen! Anknüpfen möchten wir an

die Frage: „Was habe ich durch mein Handeln erreicht, worauf ich stolz bin?“ Die Grundidee hinter der FKT ist der Austausch von Erfahrung, das schnelle Weitergeben von Wissen und Erkenntnissen. Sie alle setzen täglich wunderbare Projekte um, ermöglichen große und kleine Verbesserungen in Ihrem Haus. Lassen Sie uns daran teilhaben: In einem Fachbeitrag, bei dem wir Sie gerne unterstützen, in einem Webinar, auf einer Regionalgruppenveranstaltung. Machen Sie Ihre Expertise zu wertvollen Erkenntnissen für uns alle. Wir freuen uns auf Ihren Input.

Ihre FKT-Vorstände

Horst Träger, Matthias Vahrson und Christoph Franzen

UP | 23



Jetzt anmelden!
Bis zum 14. April 2023 anmelden
www.hausmesse.pietsch-gruppe.de

pietsch elspermann mülheimer handel handelspart b&c thiele&fendel



19. bis 21. April 2023
jeweils ab 11:00 Uhr



Tobit.Campus
Parallelstraße 41
48683 Ahaus

Hausmesse bei Pietsch: 19.-21. April

Die Unternehmensgruppe Pietsch lädt vom 19.-21. April 2023 zur Gruppenhausmesse UP|23 ein. An drei Messetagen werden Neuheiten aus den Bereichen Sanitär, Installation, Heizung, Klima und Lüftung präsentiert. Nutzen Sie die Gelegenheit und informieren Sie sich über das speziell auf das Gesundheitswesen ausgerichtete Produktsortiment. Victor Melchor (Tel.: 0174-1614404) steht Ihnen als kompetenter und versierter Ansprechpartner rund um das Thema Objektgeschäft zur Verfügung.

Ende konventioneller Lichtquellen: Und jetzt?

Das EU-weite Ende der weitverbreiteten Kompaktleuchtstofflampen und Leuchtstoffröhren erzeugt Handlungsdruck. Dazu kommen neue Vorgaben hinsichtlich Kreislaufwirtschaft und das Lieferkettengesetz. Was Sie aktuell zum Thema Licht wissen müssen, erfahren Sie im Webinar „Ende konventioneller Lichtquellen, Kreislaufwirtschaft, EU-Ökodesignverordnung – Perspektiven durch LED-Beleuchtungslösungen“ am 30. März. Die kostenlose Online-Veranstaltung liefert Antworten auf Fragen wie: Was bedeutet das Ende der konventionellen Lichtquellen in der Praxis? Worauf ist bei der Umstellung auf LED zu achten? Was zeichnet eine gute LED-Lösung aus? Was für Fördermöglichkeiten gibt es? Mehr Informationen finden Sie hier: <https://www.fkt.de/veranstaltungen/>

VIELSEITIGE
ZUTRITTLÖSUNGEN

www.saltosystems.de

> MEHR INFO



SALTO

inspired access

Rheinland-Pfalz/Saarland: Regionalgruppenveranstaltung in Alzey

Ebenfalls am 30. März lädt die FKT-Regionalgruppe Rheinland-Pfalz Saarland in Kooperation mit dem VKD zur ersten FKT-Regionalgruppen-Präsenzveranstaltung nach einer dreijährigen Corona-Pause ein. Auf dem Programm stehen modulares Bauen, Energieeffizienz und Energieträgersubstitution, ein Überblick über die wichtigsten Förderprogramme, die standardisierte Erhebung prüf- und wartungspflichtiger Anlagen mit Praxisbeispiel, Energiemonitoring und Gebäudeautomation. Darüber hinaus bietet die Veranstaltung endlich wieder ausführlich Gelegenheit zum Fachsimpeln, zum Erfahrungsaustausch und zum Kennenlernen von Kollegen aus Häusern in der Umgebung.

Mehr Informationen unter: <https://www.fkt.de/veranstaltungen/>

KEUCO AXESS, Design by Studio F. A. Porsche

Wenn Studio F. A. Porsche für KEUCO barrierefreie Badprodukte designt, kommt etwas Einzigartiges heraus: KEUCO AXESS.

Designliebhaber, die Barrierefreiheit im Bad integriert wissen wollen, werden hier überrascht: Moderne, zeitlose Architektur erwartet durchgängige, ästhetische und nachhaltige Produkte, für alle Bereiche. Auffällig bei der gesamten barrierefreien Serie KEUCO AXESS, Design by Studio F. A. Porsche, ist die klare Linienführung aller Produkte – vom Stützklappgriff über das Relingsystem für die Dusche und die Haltegriffe, bis hin zum Hocker.



(Medizin-)technik-Planung mit BIM: Projektbeispiele mit Schwerpunkt BIM to FM

In vielen BIM-Projekten wird derzeit versucht, Arbeitsweisen aus der 2D-Welt in die neue Methodik hinüberzuretten. BIM entfaltet seine Vorteile jedoch nur dann, wenn der Workflow ebenfalls digitalisiert und Planungstools entsprechend angepasst werden. Grundlegend ist ferner, im Vorfeld sehr genau zu überlegen, welche Daten man überhaupt braucht und weiterpflegen möchte. Durch eine frühzeitige Einbindung des Facilitymanagements in den BIM-Prozess können betriebsrelevante Daten festgelegt werden.

Medizintechnik nimmt im digitalen Planen bei alledem einen Sonderstatus ein: Da nicht alle Medizingeräte relevant genug sind, um überhaupt in einem 3D-Modell dargestellt zu werden, gleichwohl aber oft einen großen Teil des Investitionsvolumens ausmachen und Strom- oder andere Medienanschlüsse und auch Platz benötigen. Anhand konkreter Projektbeispiele erörtert das FKT-Online-Seminar (Medizin-)technik-Planung mit BIM am 25.4., wie BIM konsequent angewandt, ein koordiniertes Miteinander im Planungsprozess ermöglicht, Bauzeiten verkürzt und den späteren Betrieb optimiert.

Mehr Informationen: <https://www.fkt.de/veranstaltungen/>

Der zahnlose Tiger bekommt Biss: Energie-Audits nach DIN 16247

Alle vier Jahre müssen Unternehmen (Nicht-KMU) ein Energieaudit durchführen bzw. wiederholen. 2023 ist für die meisten wieder ein „Audit-Jahr“. Hierbei sind einige Neuerungen zu beachten: Unternehmen, die aufgrund ihrer Größe unter die Auditverpflichtung fallen, die jedoch einen Energieverbrauch von weniger als 500.000 kWh/a haben, sind seit 2019 von der verpflichtenden Durchführung des E-Audits befreit. In einer Frist von zwei Monaten nach Durchführung des E-Audits muss nunmehr online eine Meldung über ein [BAFA-Formular](#) an die BAFA erfolgen. Energieauditoren müssen sich regelmäßig fortgebildet haben, um zur Durchführung von E-Audits nach DIN 16247 qualifiziert zu sein. Dies sollte vor Beauftragung eines Auditors geprüft werden. Im Sommer 2022 hat die Bundesregierung, basierend auf § 30 des überarbeiteten Energiesicherungsgesetzes (EnSiG), außerdem zwei Verordnungen erlassen, nach denen die im Rahmen eines E-Audits als wirksam und wirtschaftlich erkannten Maßnahmen von den Unternehmen innerhalb von 18 Monaten umgesetzt werden müssen. Die Verordnungen haben mit „EnSikuMaV“ und „EnSimiMaV“ kaum aussprechbare Abkürzungen und sind komplex und umfangreich, so dass ein vertiefender Blick angeraten ist. Eine Maßnahme gilt als wirtschaftlich, wenn sich bei der Wirtschaftlichkeitsbeurteilung nach DIN EN 17463 nach maximal 20% der Nutzungsdauer ein positiver Kapitalwert ergibt. Weiterführende Informationen finden Sie [hier](#).

The logo for Management Forum Starnberg, featuring a stylized green and blue starburst or flower-like shape to the left of the text 'MANAGEMENT FORUM STARNBERG' in a bold, sans-serif font.

Bau und Betrieb von Krankenhäusern
Innovative Gebäude für die Medizin der Zukunft

Fachkonferenz mit Best Practices
29./30. März 2023 in Tübingen

Energiepreisbremse: Was ist zu tun?

Die Regelungen zur Umsetzung der „Energiepreisbremsen“ sind komplex und es bestehen noch zahlreiche Fragestellungen zu deren konkreter Umsetzung. Darüber hinaus soll bereits im März 2023 eine „Korrekturnovelle“ zum Strompreisbremsegesetz (StromPBG) und Erdgas-Wärme-Preisbremsengesetz (EWPBG) verabschiedet werden. Diese sollte am 06. März 2023 vom Kabinett verabschiedet, am 20./21. April 2023 vom Bundestag beraten und beschlossen und letztlich am 15. Mai 2023 vom Bundesrat verabschiedet werden. Es bleibt zunächst abzuwarten, ob der Gesetzgeber die bestehenden Unklarheiten und Regelungslücken im Zuge der o.g. „Korrekturnovelle“ beseitigt. Bis dahin sollten Sie aber klären, ob Ihre Stromkosten in 2023 überhaupt oberhalb der für die Entlastung relevanten Referenzpreise liegen und ob Ihre monatliche Entlastung mehr als 100.000 € pro Monat ausmachen wird. Sollte das nicht der Fall sein, obliegen Ihnen vorerst keine Meldeverpflichtungen. Die Bundesregierung hat rund sechs Milliarden Euro zur Verfügung gestellt, um die deutschen Krankenhäuser zu unterstützen. Nicht wenige übersahen bisher, dass neben dem Antragsverfahren bis 15. Januar 2024 auch eine „Energieberatung durch einen Gebäudeenergieberater“ in Anspruch genommen werden muss, um nicht bis zu 20 Prozent der Zuwendungen wieder zu verlieren. Bisher ist noch ungeklärt, was hier von dem Gesetzgeber konkret gemeint und gewollt ist. Die FKT bemüht sich aktuell um eine Klärung mit den zuständigen Stellen.

Raumluftfeuchte: Neue Empfehlungen im Anhang der DIN EN 16798 Teil 1

Mit dem unlängst erschienenen nationalen Anhang der DIN EN 16798 Teil 1 gibt es nun konkrete Empfehlungen für die Mindestluftfeuchte in Gebäuden bei der Planung und Ausführung von Lüftungs- und Klimaanlage. Die deutschen Anforderungen gehen dabei weit über die europäische Norm hinaus. Die Norm differenziert für die Innenraumluftqualität vier Kategorien: Hoch, Mittel, Moderat und Niedrig. Niedrig soll in Deutschland nicht zum Einsatz kommen. Im nationalen Anhang wird die Kategorie II als Standardauslegungskategorie definiert. Sie ist anzuwenden, wenn nichts weiter vereinbart ist. Der Auslegungswert der relativen Luftfeuchte für Befeuchtung soll hier mindestens 30 Prozent betragen. In Räumen der Klasse I (für Nutzer mit besonderen Bedürfnissen wie Kinder, ältere Personen etc.) sollte die relative Luftfeuchtigkeit 40 Prozent betragen. Lesen Sie dazu den Status Report 58 des Fachverbandes Gebäude-Klima e.V. (FGK): https://downloads.fgk.de/404_FGK_SR_58_Feuchte_V1_220422.pdf

Whitepaper: Grundsätze für ein perfektes Büro

Die veränderte, hybride Arbeitswelt stellt neue Anforderungen an das Büro. Innovation, Kreativität und Effizienz bei gleichzeitiger Förderung der Gesundheit, des Wohlbefindens und der Zufriedenheit der Mitarbeitenden ist für viele Unternehmen zentrales Thema. Alles wird betrachtet: Arbeitsmethoden und -abläufe, Raumaufteilung und die Technik. Nachhaltigkeit und Ergonomie spielen im Büro der Zukunft eine immer stärkere Rolle. Mitarbeitende sollen gehalten und neue Talente gewonnen werden. Und wie kommen die Menschen eigentlich wieder gern zurück ins Büro? Wie ein Büro mit den fünf wichtigsten Grundsätzen zum Erfolg wird, fasst ein neues Whitepaper von Kinnarps zusammen. Die Leser erhalten hierzu in jedem Kapitel eine Checkliste, die dabei hilft, die jeweiligen Prinzipien in die Tat umzusetzen. <https://www.kinnarps.de/wissen/ihr-erfolgreiches-buro-in-einer-hybriden-arbeitswelt/>

BTGA-Studie: Wie geht die Preisentwicklung weiter?

Die Studien „Preisentwicklung in der Technischen Gebäudeausrüstung“ und „Lieferzeiten Technische Gebäudeausrüstung“ des Bundesverbandes Technische Gebäudeausrüstung e.V. (BTGA) liefern fundierte Zahlen für die Teuerungsraten für TGA bis 2026 und Wartezeiten von der Bestellung bis zur Lieferung. Anlass der Studien sind unter anderem die Anforderungen von Investoren, die langfristige, belastbare Daten für ihre TGA-Investitionen benötigen. Die Ergebnisse der Studie „Lieferzeiten Technische Gebäudeausrüstung“ zeigen, dass sich die Lieferzeiten bei einigen Produktgruppen deutlich verlängert haben. Deshalb rät der Branchenverband, bauvertraglich zu regeln, wie im Fall von Teuerungen bei länger laufenden Bauprojekten sowie von Lieferverzögerungen und daraus resultierenden Teilerrichtungen verfahren wird. Die beiden Studien „Preisentwicklung in der Technischen Gebäudeausrüstung“ und „Lieferzeiten Technische Gebäudeausrüstung“ wurden vom BTGA in Auftrag gegeben und von der B + L Marktdaten GmbH durchgeführt. Sie finden die Ergebnisse der Studien unter <https://www.btga.de/btga-position/>

FKT-News · FKT-News · FKT-News · FKT-News · FKT-News · FKT-News

Herausgeber: Fachvereinigung Krankenhaustechnik (e.V.),

Redaktion: Maria Thalmayr (maria.thalmayr@fkt.de),

Anzeigenberatung: Imke Ridder (verlagsservice@imke-ridder.de),

V.i.S.d.P.: Horst Träger

[/*in – Warum wir nicht gendern: https://www.fkt.de/index.php?id=172](https://www.fkt.de/index.php?id=172)

Wenn Sie auf den Informationsvorsprung durch den FKT-Newsletter verzichten möchten, können Sie sich [hier](#) abmelden.